

Für eine Rücknahme der Zulassungsbeschränkung zu Integrationskursen - Berliner Integrationskurse sichern!

Die Berliner Sozialpartner in der Bildung – der Arbeitgeber*innenverband Beschäftigung, Bildung und Beratung in Berlin e.V. (AGV 4B), der Verband für Arbeit, Bildung und Integration Berlin/Brandenburg e. V. (V-ABI) und ver.di – fordern das Bundesinnenministerium auf, Lernwillige wieder zu Integrationskursen zuzulassen.

Wir fordern, dass Träger und Beschäftigte ihre Arbeit im berechtigten Interesse der Menschen weiterführen können, die an diesen Kursen teilnehmen wollen. Wir fordern die Landesregierung auf, eine Kürzung zu verhindern.

Der verfügte Zulassungsstopp betrifft akut die freiwillige Teilnahme von Menschen ohne nachhaltig gesicherten Aufenthaltsstatus, aber auch Menschen aus anderen EU-Staaten, deren Aufenthalt in Deutschland nicht eingeschränkt ist. **Er betrifft die Tätigkeit von rund 200 Trägern in Berlin, ihre Lehrkräfte und Mitarbeitenden existenziell.** Er bedroht eine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Teilhabe essenzielle Arbeit.

Die Integrationskurse sind ein wesentliches Mittel für den Spracherwerb und zur Beförderung von Integration und gesellschaftlicher Teilhabe der Menschen, die nach Deutschland gekommen sind. Mit der Beschränkung dieses Zugangs werden auch die weitergehenden Schritte der Integrationsarbeit gefährdet, für die wir uns als Träger und Beschäftigte einsetzen.

Wir unterstützen aus der Sicht der Berliner Sozialpartner die Forderungen des Bündnisses „Gesamtprogramm Sprache retten“. **Wir fordern den uneingeschränkten Zugang zum Integrationskurs für geflüchtete und zugewanderte Menschen** und die Möglichkeit, diese wichtige Arbeit als Träger und als umsetzende Lehrkräfte uneingeschränkt weiterführen zu können. **Wir fordern die Landesregierung auf, gegen die Kürzungen einzutreten** und ihrerseits weiterhin Sprachkurse zu ermöglichen, um dem hohen Bedarf in Berlin zu entsprechen. Das Land Brandenburg hat bereits angekündigt, die wegfallenden Angebote aufzufangen.

Solange es dem Berliner Senat nicht gelingt eine Rücknahme der Zulassungsbeschränkung durch die Bundespolitik zu erreichen, bedarf es einer **vollumfänglich kompensierenden Aufstockung der Mittel für die Weiterführung der Integrationskurse bei den Berliner freien Trägern und den Berliner Volkshochschulen.**

Wir begrüßen die Demonstration des „Bündnis zum Erhalt der Integrations- und Berufssprachkurse, gegen Zulassungsbeschränkungen“ am 14.3.2026, um 12 Uhr vor dem Innenministerium und rufen alle Beschäftigten & Kolleg*innen in den Deutsch- und Integrationskursen zur Teilnahme auf. (Weitere Informationen des Bündnisses auf [Instagram](#).)

Detlef Bischur
Geschäftsführender
Vorstand AGV 4B

Jana Seppelt
ver.di Landesbezirk
Berlin-Brandenburg

Sandra Siebe
Geschäftsführender
Vorstand V-ABI